



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-10393 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50 115/358-II/2/90

Wien. am 13. März 1990

An den

Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 Wien

4795/AB

1990-03-15

zu 4894/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PILZ und Freunde haben am 25. Jänner 1990 unter der Nr. 4894/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend "Vorkommnisse an der Spitze der Polizei" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie stehen Sie zur Intervention von Polizeipräsident BÖGL im Club 2?
2. Was hat zu den Rücktrittsüberlegungen von Sicherheitsbüro-Chef EDELBACHER geführt?
3. Welche Rolle spielt BÖGL bei 2.?
4. Sind Sie darüber informiert, daß BÖGL gegen EDELBACHER disziplinäre Schritte einleiten wollte?
5. Was haben Sie in der Causa "EDELBACHER" unternommen?
6. Welche disziplinären Schritte werden gegen Revierinspektor WITZMANN, der sich traute, über die Zustände in der Polizei öffentlich auszusagen, unternommen?
7. Was haben Sie unternommen, um WITZMANN vor Bestrafungen für seine Zivilcourage zu schützen?
8. Bis wann werden Sie das Prinzip der Einstimmigkeit in sämtlichen Disziplinarkommissionen aufheben?
9. Haben Sie Kenntnis, von einem führenden Polizeibeamten, der Spielschulden in der Wiener Unterwelt in Millionenhöhe hat?
10. Haben Sie Kenntnis von einem führenden Polizeibeamten, der sein Haus zur Deckung von Spielschulden verwendet hat?
11. Haben Sie Kenntnis von einem führenden Polizeibeamten, der im Ministerium einer Taschenpfändung unterzogen wurde?
12. Bestehen im Ministerium Befürchtungen, daß ein führender Polizeibeamter von der Wiener Unterwelt abhängig ist?
13. Bejahendenfalls, was haben Sie unternommen, um in diesen Fällen Schaden von der Republik Österreich abzuwenden?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Intervention des Polizeipräsidenten im Club 2 war entbehrlich und führte nur zu Mißverständnissen.

Zu Frage 2:

Die Überlegungen für einen allfälligen Rücktritt, kann nur Hofrat Mag. EDELBACHER selbst beantworten. Hofrat Mag. EDELBACHER ist nach wie vor Vorstand des Sicherheitsbüros.

Zu Frage 3:

Der Polizeipräsident hat, wie er mir versicherte, mit Mag. EDELBACHER ein informatives Gespräch geführt.

Zu Frage 4:

Der Polizeipräsident hat keine disziplinären Schritte gegen Hofrat Mag. EDELBACHER geplant.

Zu Frage 5:

Hofrat Mag. EDELBACHER hat mich informiert und mir versichert, im Amt bleiben zu wollen. Im Zuge eines ausführlichen Gesprächs mit dem Beamten habe ich mich eingehend mit den ihn und seine Mitarbeiter bewegenden Fragen auseinandergesetzt.

- 3 -

Zu den Fragen 6 und 7:

Keine. Gegen WITZMANN ist kein Disziplinarverfahren anhängig.

Zu Frage 8:

Das ist eine Frage, die der österreichische Nationalrat zu beantworten hat.

Zu Frage 9:

Nein.

Zu Frage 10:

Nein.

Zu Frage 11:

Nein.

Zu Frage 12:

Nein.

Zu Frage 13:

Entfällt unter Hinweis auf die Beantwortung der Fragen 9 bis 12.

Frau (Ze